



VERANSTALTUNG

Sicherheit in der Plattformökonomie

MONTAG, 28. OKTOBER 2019 · WESTFALENHALLE DORTMUND



Digital-Gipfel

Der Digital-Gipfel 2019 findet unter dem Motto „Mit digitalen Plattformen Zukunft gestalten“ statt.

Damit wird ein zentrales Thema für die Zukunft Deutschlands und Europa aufgegriffen. Denn Plattformen treiben die digitale Transformation und verändern die Wertschöpfungsketten weltweit. Das Fundament einer prosperierenden Plattformökonomie bilden dabei Sicherheit, Schutz und Vertrauen aller Beteiligten. Die Anforderungen daran steigen mit der voranschreitenden Digitalisierung.

Die Plattform 9 widmet sich den Herausforderungen und Chancen der Cyber- und Informationssicherheit. In diesem Jahr im Fokus stehen sichere Identitäten und Fragen des Daten- und Verbraucherschutzes. Hier sollen vor allem die Potentiale für eine gelingende Plattformökonomie auf Weltmarktniveau beleuchtet werden.

Experten aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und der Cybersicherheits-Community sind eingeladen, diese Fragen zu diskutieren und ihre Perspektive zu teilen.

Anfahrt

www.digital-gipfel.de

Ansprechpartner für die Plattform 9

Dr. Hannfried Leisterer
hannfried.leisterer@bmi.bund.de
030 / 18681-12045

Fabian Bahr
fabian.bahr@gi-de.com
030 / 2009548-0

15:00	Grußwort	Prof. Dr. Günter Krings (BMI, Parlamentarischer Staatssekretär)
15:05	Keynote	Carsten Cramer (Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Geschäftsführer)
15:15	Paneldiskussion „Welche sichere Identität für digitale Plattformen?“	Impuls: Bruce Schneier (Security Technologist) Patric Fedlmeier (Provinzial Rheinland Versicherung AG, Vorsitzender des Vorstands) Dr. Stefan Hofschien (Bundesdruckerei GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung) Ralf Wintergerst (Giesecke+Devrient GmbH, CEO)
16:00	Pause / Überleitung	Ursula Heller
16:10	Paneldiskussion „Datenschutz und digitaler Verbraucherschutz als Wettbewerbsvorteil“	Impuls: Dr. Gerhard Schabhüser (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Vizepräsident) Alpha Barry (thyssenkrupp AG, Head of Group Infrastructure & Security) Dr. Michael Littger (Deutschland sicher im Netz e. V., Geschäftsführer) Thomas Schulz (GE Intelligent Platforms GmbH) Prof. Dr. Rolf Schwartzmann (Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e. V., Vorstandsvorsitzender)
17:00	Zusammenfassung der Diskussion / Pause	Ursula Heller
17:15	Auftakt Nationaler Pakt für Cyber-Sicherheit	Prof. Dr. Günter Krings (BMI, Parlamentarischer Staatssekretär) Prof. Dr. Mira Mezini (Software Technology Group & Reactive Programming, TU Darmstadt) Claudia Nemat (Vorstandsmitglied Deutsche Telekom AG)
18:00	Ende	



Alpha B. Barry

Alpha Barry leitet den Bereich Group Infrastructure & Security der thyssenkrupp AG und ist unter anderem verantwortlich für die Cybersicherheit im Gesamtkonzern. In seiner Rolle verantwortet er auch die Bekämpfung größerer Cyberincidents sowie konzernweite Programme zur Stärkung der digitalen Resilienz. Alpha Barry ist 2012 in den thyssenkrupp-Konzern eingetreten und hatte vor Übernahme seiner heutigen Position unterschiedliche Rollen im IT-Management des Konzerns inne.

Vor seiner Tätigkeit bei thyssenkrupp war Alpha Barry 7 Jahre als Berater bei McKinsey & Company tätig sowie weitere 5 Jahre im Topmanagement unterschiedlicher mittelständischer Softwareunternehmen. Er studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Berlin.

Alpha Barry lebt in Düsseldorf; er ist verheiratet und hat 3 Kinder.

„*Digitale Sicherheit in globalen Cloud-Plattformen kann nur durch zusätzliche nationale und unternehmensspezifische Elemente – insbesondere providerunabhängige Benutzeridentitäten und Verschlüsselung – gewährleistet werden.*“



Carsten Cramer

Carsten Cramer, geboren am 23. Dezember 1968 in Münster, begann seine berufliche Karriere als Geschäftsführer und Marketingleiter beim Fußball-Traditionsklub Preußen Münster. Anschließend wechselte er zum Sportrechtevermarkter „Ufa“ (später „Sportfive“). Dort war Cramer zunächst als Sportfive-Teamleiter beim Hamburger SV und von 2002 bis 2007 schließlich in gleicher Funktion beim BVB tätig. Von 2007 bis 2010 zeichnete Cramer als Senior Vice-President für das deutschlandweite Marketing- und Vertriebsgeschäft von Sportfive (heute „Lagardère Sports“) am Firmensitz in Hamburg verantwortlich, bevor er am 01. Oktober 2010 als Direktor für den Bereich Vertrieb & Marketing zum BVB zurückkehrte.

Seit einigen Jahren nehmen auch die Digitalisierungs- und Internationalisierungsstrategie einen wesentlichen Schwerpunkt seiner Arbeit ein. Zu seinen weiteren Funktionen beim BVB zählen die Mitgeschäftsführung der BVB Merchandising GmbH und der Sports & Bytes GmbH sowie die Vorstandstätigkeit in der BVB-Stiftung „Leuchte auf“. Ab dem 01. März 2018 wurde Carsten Cramer als Geschäftsführer der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH bestellt; er ist gesamtvertretungsberechtigt mit einem weiteren Geschäftsführer und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.



Patric Fedlmeier

Patric Fedlmeier (51) ist seit Januar 2018 Vorstandsvorsitzender der Provinzial Rheinland Versicherung. Er ist seit 2009 Vorstandsmitglied bei der Provinzial Rheinland und war von Dezember 2013 bis Dezember 2017 stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes.

Darüber hinaus ist er u.a. Vorsitzender des Aufsichtsrates der code-centric AG und hält Mandate in verschiedenen Gremien des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. und des Verbandes öffentlicher Versicherer.

„*Sichere digitale Identitäten sind die Grundpfeiler einer Plattformökonomie, in der sich gegenseitig vertraut werden kann.*“



Ursula Heller

Ursula Heller arbeitet als Journalistin für die ARD, vor allem für das BR-Fernsehen.

Sie moderiert Nachrichtenmagazine, den Polittalk „Münchner Runde“ und das politische Magazin „Kontrovers“.

Sie lebt in Bayern: zwischen Bergen und Büchern.

Lieblingsthemen sind: Digitalisierung, Innovation, Führungs-Kultur.

„*Sichere Online-Identitäten sind das Fundament der Digitalwirtschaft. Sie müssen sicher und einfach zu nutzen sein und die Datensouveränität des Nutzers in den Vordergrund stellen. Dabei ermöglichen unterschiedliche Ansätze vom Personalausweis über das Handy bis hin zu reinen online basierten Lösungen unterschiedlichste Anwendungen auf verschiedenen Vertrauensniveaus.*“



Dr. Stefan Hofschien

Dr. Stefan Hofschien ist seit dem 1. Februar 2018 Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO) der Bundesdruckerei GmbH. Er hat Elektrotechnik an der RWTH Aachen studiert und anschließend an der Gerhard-Mercator-Universität Duisburg promoviert.

1995 hat er seine Berufslaufbahn bei der Siemens AG begonnen. Bis Ende 2017 war Hofschien als Division President Chip Card & Security bei der Infineon Technologies AG tätig und hatte zuvor unterschiedliche Management-Positionen im Unternehmen inne.



Prof. Dr. Günter Krings

Prof. Dr. Günter Krings studierte Rechtswissenschaft und Geschichte an der Universität Köln, 1994/1995 folgte ein Studium des US-amerikanischen und internationalen Rechts an der Temple University in Philadelphia, als Fulbright-Stipendiat, mit Abschluss Master of Law. Neben Wissenschaftlicher Mitarbeit und Promotion zum Dr. jur. am Institut für Staatsrecht der Universität Köln war Herr Prof. Dr. Krings von 1998 bis 2013 Rechtsanwalt in Mönchengladbach und ist seit 2004 Lehrbeauftragter und seit 2010 Inhaber einer Honorarprofessur an der Universität Köln.

Herr Prof. Dr. Krings war Vorsitzender verschiedener Gremien, u.a. auch stellv. Mitglied der Föderalismuskommission I und Mitglied der Föderalismuskommission II sowie Justitiar der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und von 2009-2013 stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Seit 2002 ist Herr Prof. Dr. Krings Mitglied des Bundestages und seit Dezember 2013 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat sowie seit 2017 Vorsitzender der Landesgruppe NRW der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

„ *Sicherheit, Schutz und Vertrauen sind das Fundament einer gelingenden digitalen Transformation. Die Digitalisierung ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, die nach ebensolchen Lösungen verlangt. Von besonderer Bedeutung ist hierbei der Schulterschluss zwischen Staat, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, den wir durch den Nationalen Pakt Cybersicherheit erreichen wollen und der eine ganzheitliche Betrachtung aller in der Gesellschaft vorangetriebenen Maßnahmen zur Cybersicherheit ermöglichen soll. Denn nur gemeinsam lassen sich innovative Ideen und Lösungen auf Spitzenniveau für digitale Plattformen umsetzen und das höchstmögliche Gemeinwohl erreichen.* “



Dr. Michael Littger

Dr. Michael Littger ist Geschäftsführer von Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN) mit Sitz in Berlin. Der Verein vermittelt kleinen und mittlere Betriebe (ohne IT-Abteilung) sowie Verbrauchern den sicheren Umgang mit IT und digitaler Vernetzung. Mitglieder des Vereins sind Unternehmen und Vereine, Schirmherr ist der Bundesminister des Innern für Bau und Heimat.

In früheren Stationen war Littger unter anderem für den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) sowie die EU-Kommission tätig. Der promovierte Jurist ist verheiratet, lebt in Berlin und hat zwei Kinder.

„ *Die Vermittlung von Grundverständnis und Zusammenhängen – darum geht es auch bei digitalen Plattformen und IT-Sicherheit. Das Projekt KInsights! des Digital-Gipfels ist ein gelungenes Beispiel dafür!* “



Prof. Dr. Mira Mezini

Mira Mezini ist Professorin für Informatik an der Technischen Universität Darmstadt und Vize-Präsidentin der Technischen Universität Darmstadt für Forschung und Innovation. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Software Engineering, Programmierplattformen und Software Security.

Mezini ist Mitglied im Direktorium des Nationalen Forschungszentrum für angewandte Cybersicherheit Darmstadt (CRISP) und im Academic Advisory Board des Projektes „Cyber Security Body Of Knowledge“ in Rahmen des UK National Cyber Security Programme. Seit 2019 ist sie zudem Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von polypoly.eu – ein Technologie-Startup, das sich vorgenommen hat, die Grundlage für eine dezentralisierte Datenökonomie zu schaffen, welche die Datensouveränität der Bürger gewährleistet.

„*Angesichts der zunehmenden Verbreitung und des komplexen Zusammenspiels digitaler Angebote und Plattformen ist Cybersicherheit und die Gewährleistung der digitalen Souveränität der Bürger eine herausfordernde Aufgabe, die durch einen Nationalen Pakt für Cybersicherheit angegangen werden sollte. Für die Wissenschaft ist neben der Gewinnung neuer Erkenntnisse in den Bereichen Cybersicherheit und Datenprivatheit essenziell, Forschungsergebnisse in die Praxis zu transferieren und den wissenschaftlichen Nachwuchs für diese Themen zu begeistern.*“



Claudia Nemat

Claudia Nemat ist seit 2011 Mitglied des Vorstands der Deutschen Telekom. Bis Ende 2016 leitete sie das Europageschäft, seit Januar 2017 verantwortet sie das Ressort Technologie und Innovation. Davor arbeitete sie 17 Jahre bei der Unternehmensberatung McKinsey&Company, wo sie im Jahr 2000 zum Partner und 2006 zum Senior Partner gewählt wurde. Unter anderem war sie Co-Leiterin des weltweiten Technologiesektors und führte diesen im Wirtschaftsraum EMEA.

Zu ihren Schwerpunkten zählen digitale Transformation, die Auswirkung neuer Technologien wie künstliche Intelligenz auf Geschäftsmodelle, unsere Arbeit und unser Leben sowie komplexes Stakeholder Management und das Führen globaler Teams.

Sie hat in zahlreichen europäischen Ländern und in Nord- und Südamerika gearbeitet, war mehrere Jahre Mitglied des Aufsichtsrats von Lanxess und ist seit 2016 Mitglied des Verwaltungsrats von Airbus.

Claudia Nemat hat an der Universität zu Köln Physik studiert und dort am Institut für Mathematik und Theoretische Physik unterrichtet.

„*Für eine nachhaltige Akzeptanz von Digitalen Plattformen im Alltag unserer Gesellschaft sind für uns Fragen des Vertrauens und der Sicherheit essenziell.*“



Dr. Gerhard Schabhüser

Dr. Gerhard Schabhüser hat zum 1. Januar 2017 sein Amt als Vizepräsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) angetreten.

Dr. Gerhard Schabhüser wurde 1961 im westfälischen Warendorf geboren. Nach dem Abitur studierte er Mathematik an der Westfälischen Wilhelms Universität Münster. Von 1987 bis 1990 promovierte er an der Uni Münster und Fernuniversität Hagen.

Seit 1991 ist Gerhard Schabhüser beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik beschäftigt. Zunächst war sein Arbeitsschwerpunkt die Entwicklung und Evaluierung kryptographischer Verfahren. Danach leitete er den Fachbereich „Kryptographie und wissenschaftliche Grundlagen“. Von 2005 bis Ende 2016 war Schabhüser als Abteilungsleiter zuständig für die Themenfelder „Kryptographie“, „wissenschaftliche Koordinierung“ und „technische Verschlusssachensicherheit“.

„*Der Digitale Verbraucherschutz erhöht den Schutz und die Widerstandsfähigkeit sowohl des Einzelnen als auch der Gesellschaft bei der Bewältigung von Cyber-Gefahren.*“



Bruce Schneier

Bruce Schneier is an internationally renowned security technologist, called a security guru by the Economist. He is the New York Times best-selling author of 14 books – including *Click Here to Kill Everybody* – as well as hundreds of articles, essays, and academic papers. His influential newsletter *Crypto-Gram* and blog *Schneier on Security* are read by over 250,000 people.

Schneier is a fellow at the Berkman Klein Center for Internet and Society at Harvard University; a Lecturer in Public Policy at the Harvard Kennedy School; a board member of the Electronic Frontier Foundation, AccessNow, and the Tor Project; and an advisory board member of EPIC and VerifiedVoting.org.



Thomas Schulz

Thomas Schulz verfügt über langjährige Erfahrung in Digitalisierungsprojekten bei der Einführung industrieller Software in der Fertigungs- und Prozessindustrie sowie der Cybersicherheit zum Schutz von Maschinen und Anlagen.

Als langjähriges Mitglied Plattform Industrie 4.0 ist er Autor und Mitautor zahlreicher Publikationen. In seinem Buch „Cybersicherheit für vernetzte Anwendungen in der Industrie 4.0“ fasst Thomas Schulz als Herausgeber mit 32 Autoren anerkannte Fachkenntnisse und Praxisanwendungen zusammen, um die Wissensbasis der Cybersicherheit in der Industrie dem Leser einfacher zu erschließen. Dadurch können Verantwortliche schneller und zielgerichteter Kompetenzen aufbauen und faktengestützte Entscheidungen treffen.

Seit Januar 2010 zeichnet er verantwortlich für das Mittelstands- und Partnergeschäft in D-A-CH sowie Mittel- und Osteuropa im Bereich GE Digital im Unternehmen General Electric (GE).

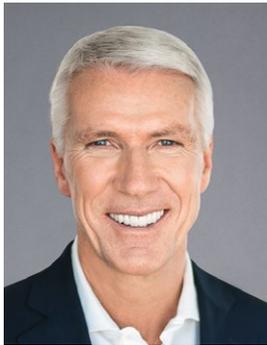
„*Cybersicherheit: Eigenes Wissen ist dabei immer noch die beste Verteidigung.*“



Prof. Dr. Rolf Schwartmann

Professor TH Köln (Medienrecht, Datenschutzrecht), Privatdozent Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Leiter Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, Vorsitzender Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V. (GDD), Mitglied der Datenethikkommission der Bundesregierung, Leiter Fokusgruppe Datenschutz für das BMI im Rahmen des Digital Gipfels der Bundesregierung, Mitglied „Beirat Medien-Digital-Land NRW“ der Staatskanzlei NRW, Hrsg. u.a. Schwartmann/Jaspers/Thüsing/Kugelmann (Hrsg.), DS-GVO und BDSG, Heidelberger Kommentar, 2018. Schwartmann/Pabst, Handkommentar zum DSGVO NRW (Nomos, 2020); Schwartmann (Hrsg.), Praxishandbuch Medien-, IT und Urheberrecht, 4. Aufl., 2018.

„*Pseudonymisierung ist das Mittel der DS-GVO, um die wirtschaftliche Nutzung von Personendaten zu ermöglichen und sie zugleich zu schützen.*“



Ralf Wintergerst

Ralf Wintergerst ist seit 2016 Vorsitzender der Geschäftsführung von Giesecke+Devrient (G+D).

Neben seiner Rolle bei G+D ist Wintergerst Aufsichtsratsvorsitzender der secunet Security Networks AG. Darüber hinaus ist er in mehreren Funktionen mit Bezug zu IT-Sicherheitsfragen tätig, darunter als Mitglied des Beirates des Cyber Defense Instituts der Bundeswehruniversität in München und Co-Vorsitzender der Plattform „Sicherheit, Schutz und Vertrauen“ des Digitalgipfels. Seit Mitte 2019 hat er zudem den Vorsitz der Nordafrika Mittelost Initiative der deutschen Wirtschaft (NMI) übernommen und ist Präsidiumsmitglied des Bitkom.

„*Nur sichere Plattformen werden zum erfolgreichen Geschäftsmodell. Investitionen in Sicherheit, Skalierbarkeit und Vernetzung sind daher oberste Priorität.*“